

Kosmo unter Irren

Shonen

Von abgemeldet

Kapitel 5:

Titel: Kosmo unter Irren

Part: 5 von ?

Autor: zari

Warning: com, lime und lemon etwas später

Disclaimer: Nix meins! Nix Geld! Ali nix Schuld!

Widmung: Ai! Ju-chan! ChibiChris! Mama und Tom XD einfach alle die mich lieb haben...

And nice greetings to Emre (I know you can't read German ^_-)

"Ich und auf Kosmo stehen... PAH!"

Stampf stampf stampf.

"Auf Kosmo... PÖH!"

Weiter stampf stampf stampf.

"Warum sollte ich auf Kosmo stehen? Ich seh ihn heute zum ersten mal nach langen Jahren wieder. Ich geb ja zu, dass Or gut aus sieht, verdammt gut, aber ich steh genauso wenig auf ihn, wie eine Möhre auf Rudern."

Shin stampfte weiter seine Runden im Zimmer, von einer Schwester beobachtet, der von diesen vielen, vielen, runden Runden bald ganz trudelich wird.

"Es waren doch nur Späßchen, Shin."

"Auf Kosmo stehen... PÜH! Da kann ja gleich noch einer behaupten, Godzilla wäre ein mutierter Hamster!"

"Kannst du dich auch mal wieder beruhigen?!"

"Als ob ich in Kosmo verknallt wäre... PAH-"

"Bei Pah warst du schon mal..."

"Eher haben Uma und Dori ein Verhältniss!"

"Haben sie..."

Bermerkte Daisy kleinlaut.

"Ich und Kos... WAS?!?"

Shin machte ein Gesicht, als würde er eine Banane für eine Erdbeere stripen sehen.

"Du hast richtig gehört."

"Ja Herr-Gott-Sakra.... Veräppel mich nicht, Kleine!"

"Tu ich nicht!"

"Himmel, Zwirn und Wolkenbruch... Bist du sicher?"

"Shin, stell dir mal für du willst ganz ohne irgendwelche bösen Gedanken einfach nur mal für kleine Königstiger, öffnest die Tür zur größten Erfindung der Menschheit nach der Fernbedienung und hast die beiden eng umschlungen und küssend vor dir. Bluse offen, Haar zerzaust, die Hände an Stellen die ich in Gegenwart eines so unschuldigen Wesens wie meinem Bruder nie erwähnen würde."

"Ach du heiligs Blechle..."

Shin ließ sich auf seinen Sessel plumsen, strich von Stirn bis Kinn kräftig mit der Handfläche über sein Gesicht und sah wieder zu Daisy.

* * *

Bei Kosmo ging es um diese Zeit nicht ganz so stampfend zu. Er versuchte sich moralisch etwas, so fern es möglich war, und das war es nicht wirklich, zumindest nicht in dieser Dimension, auf den morgigen Schultag einzustellen. Ein weiterer Tag neben diesem Nohara. Ein weiter Tag voller Gefummel und dummen Kommentaren. Er blickte zur Uhr. Schon fast acht Uhr. Kein Wunder das er langsam Hunger hatte. Also raffte er sich auf um etwas Nahrung in sich zu stecken, damit sein Magen die Klappe hielt.

"Hey mein Spatz, was ist los?"

Fragte ihn seine Mutter als er in der Küche aufkreuzte.

"Was soll schon los sein?"

"Du versteckst dich den ganzen in deinem Zimmer, nicht mal zur Physiksendung bist du gekommen! Red doch mit mir, ich bin deine Mutter. War die neue Schule so schlimm?"

"Ich habe jetzt keinerlei Interesse an einer Diskussion über den heutigen Tag."

"Aber Spätzchen..."

"Okay: Es war eine katastrophale Katastrophe! Das ist mehr ein Treff der kognitiv suboptimierten (grob: geistig umnachtet) Menschen aus einer Kindheit als eine Schule."

"Kosmo, mein Junge, das ist ein Gymnasium. Die Menschen dort sind etwas emotionaler als die von deiner privaten Schule. Versuch es doch bitte, ja? Ich will doch nur dein Bestes (der mamaspruch überhaupt, wa?)."

"Ja ja, liefer mich ruhig diesen stupiden Holzköpfen aus."

"Schatz, beruhig dich. Du musst dich bloß ein bisschen an sie gewöhnen und dann fühlst du dich sicherlich wohl bei deinen neuen Freunden."

"Freunde?"

* * *

„Dori ist der Puma von Uma..."

Ging es Shinosuke (Leute, glaubt mir, so heißt er wirklich! Das stand auf seinem Strampelanzug!) immer wieder durch den Kopf.

„Naja, was sich neckt, das liebt sich."

Necken? Die haben sich fast gegenseitig zerfleischt! Und das schon so lange er sie kannte.

„Was sich neckt..."

Er dachte wieder an Kosmo. Er hatte ihn geneckt, er mag ihn, also machte er auch seine Späße. Das hat er früher ja schließlich auch getan. Aber warum ist Kosmo dann weggerannt? Es klopfte an der Tür.

"Großer, bist du noch wach?"

Daisy stand im pinken Schlafanzug in der Tür. Geduckt versuchte sie im dunklen

Zimmer zu erkennen ob ihr Bruderherz noch wach ist.

"Kleine, du sollst doch schlafen!"

"Du wohl nicht?"

"Erwischt... Aber was willst du? Es ist fast Mitternacht!"

Daisy setzte sich neben Shins Futonbett.

"Weißt du Shin, wenn du nicht willst das Kosmo dir nochmal vor der Nase davonläuft, solltest du dich zusammenreißen."

"Nochmal: Ich will nichts von Kosmo!"

"Auch wenn du nichts von ihm willst, möchtest du doch bestimmt auch nicht das er wieder verschwindet. Oder etwa doch?"

"Ja, schon, natürlich, das ist doch selbstverständlich."

"Shin, ich kenne dich. Ich kenne deine Späße. Schon mal daran gedacht das Kosmo kein kleines Kind mehr ist? Wenn du ihn heute befummelst reagiert er anders, wenn du verstehst."

"Kleine, was hast du schon wieder für Mangas gelsen?"

"Und, oh du großer Bruder, du bist auch kein kleines Kind."

"Diesen Manga sollte man verbieten!"

"Deine Spiele sind kein Spaß mehr. Entweder er schlägt irgendwann zu, oder fängt an deine Fummelein zu genießen. Was willst du?"

"Was auch immer du gelesen hast auf der Stelle verbrennen!"

"Gute Nacht, Großer."

Daisy gab ihm noch einen kleinen Kuss auf die Stirn und verschwand wieder aus dem Zimmer. Shin zog sich etwas grummelig die Decke zurecht und drehte sich ein paar mal. Dann seufzte er und sah wenigstens ein kleines bisschen ein, dass seine Schwester recht hatte. Aber den Manga würde er trotzdem erstechen, vierteilen, anzünden und auf den Resten solange rumhüpfen, bis er keine Lust mehr hatte.

* * *

Neuer Morgen, neuer Tag, neue Qualen im Haus der Lehre/Leere. Wie steht es schon in der Bibel:

Denn wo viel Weisheit ist,
da ist viel Grämens;
und wer viel lernt,
der muss viel leiden.
Prediger Kapitel 1, Vers 18

(Muhahahaha, ihr werdet garantiert noch mehr derartige Sprüche der Bibel (insbesondere zum Thema Sex) von mir lesen...)

Kosmo saß auf seinem Platz, nachdem er wieder von Nini, Max und Bo freudig empfangen wurde. Er betrachtete einige Seiten seines Biobuches zum Thema Matratzen und wartete gezwungen auf sein Verderben.

"Setzt euch mal und haltet die Klappe."

Ein Mann, so um die 50, mit weißem Haar und Vollbart stand vor der Klasse. Er hielt die Hände an den Rücken als wäre er schwanger, so sah sein Bauch ehrlich gesagt auch aus, nur etwas Dicker.

"Du musst das arme Würstchen sein das neben Shin sitzen muss, oder?"

"Ja, ich bin Kosmo."

"Morgen Kosmo und viel Spaß noch. Nur so nebenbei: Ich bin Ullrich Guckel."

In diesem Moment sprang die Tür auf.

"Mooooooooooooorgen Ulli!"

"Setz dich und halt die Beppe."

Shin setzte sich wie ihm befohlen wurde auf seinen Platz. Er packte seine Sachen aus und sah zur Tafel. Kosmo betete das es so bleiben wird.

"Hefter auf und zeichnet ab was ich gleich an die Tafel bringe. Ein gutgeführter Biohefter kann eine Augenweide sein."

Mit diesem Spruch, der mehrmals täglich viel, drehte sich Herr Guckel zur Tafel um und zeichnete den Aufbau des Blattes. Shin war noch immer ruhig.

„Weißt du Shin, wenn du nicht willst das Kosmo dir nochmal vor der Nase davonläuft, solltest du dich zusammenreißen.“

Daisys Worte steckten in seinem Kopf fest, wie eine einbetonierte Maus.

"zusammenreißen..."

Flüsterte er. Shin war ruhig. Kein Gekuschel, kein Gesinge, keine Kommentare, kein

Gefummel. Schon ganze 20 Minuten.

"Shin?"

Nini war beunruhigt, irgendwas stimmte da da nicht. Nicht einmal ein Blick viel auf Kosmo. Er starrte weiter auf die Tafel. Die 30 Minute war vergangen.

"Schläfst du noch? Bist du krank?"

Langsam fing er an zu zittern. Sogar Kosmo schaute ihn verunsichert an.

"Ich..."

Fing er an zu reden.

"Ich... halte das nicht aus!!!"

Shin sprang von seinem Stuhl auf.

"Klappe Shin."

Herrn Guckel schien es nicht weiter zu interessiern, er malte weiter Chloroplasten aus.

"Kosmo!"

Shin schnappte sich seinen Nachbarn und umarmte ihn wild.

"AAAAaaaaahh lass mich los, du Wüstling!!"

Herr Guckel drehte sich kurz um, um wenigstens mal zu sehen was diesmal los war. Er brachte sich wieder in Schwangerenposition.

"Was soll das denn jetzt? Aber geknutscht wird zuhause, verstanden?"

Wieder drehte er sich zur Tafel und malte die Kutikula weiter.

"Ich krieg mein Geld auch so. Macht was ihr wollt."

Das wars Leute! Aber nur für dieses Update. ^_ ^V Ich hoffe es ist nicht zu schlecht geworden...

zari